



Auf rund 17.500 m² Fläche bietet die Kaufmann Spenglereibedarf GmbH ein Komplettprogramm für die Ausführung von Metallarbeiten an Dach und Fassade.

Saisonstart mit Jubiläum

Hausmesse Kaufmann Sturm und Regen, Kälte – Mitte März 2019 war dies keine gute Ausgangslage für Metallarbeiten an Dach und Fassade, doch eine ideale Wetterlage für den Besuch der 20. Hausmesse bei Kaufmann Spenglereibedarf in Neu-Ulm.



Eine ergänzende Fotostrecke finden Sie in Klempner magazin digital.



für den reibungslosen Ablauf der beliebten Veranstaltung. Mit einem Vollsortiment an Werkzeugen, Maschinen und Baustoffen für Metaldächer und Metallfassaden bildeten die Produktpartner des Handelsunternehmens die gesamte Wertschöpfungskette ab – so blieben für Klempner und Spengler keine Wünsche offen. Insgesamt 54 Produktpartner zeigten ihr Portfolio. „Die Investitionsbereitschaft ist derzeit hoch. Deshalb freuen wir uns sehr, dass wir mit unseren Partnern gerade im Bereich Werkzeuge und Maschinen zahlreiche Neuheiten präsentieren konnten“, berichtete Manfred Hösler. „Unsere Hausmesse können wir wieder als sehr gelungen bezeichnen, was uns von sehr vielen Besuchern und Ausstellern mitgeteilt wurde. Dies ist nur möglich, weil ich ein sehr motiviertes Team hinter mir habe, auf das ich sehr stolz bin. Stellvertretend für alle Mitarbeiter möchte ich Thorsten Schalk als bewährten Organisator unserer Hausmessen und externer Fachmessen sowie Ralf Gosnik als Macher im Hintergrund für alle technischen und praktischen Belange hervorheben. Ohne solche Mitarbeiter wäre eine Hausmesse in diesem Umfang nicht möglich“, lobt Manfred Hösler.

Abwechslungsreiches Begleitprogramm

Das Ikea-Prinzip eines Rundlaufes durch die ausgeräumten Lagerhallen wurde eingehalten, jedoch musste die Firma Kaufmann räumliche Veränderungen vornehmen – was kein Nachteil war. Grund war der Umzug der Ornamentwerkstatt in einen neu errichteten Hallenanbau. Er bietet jetzt eine optimale Logistik und viel Bewegungsfreiraum für die oftmals sehr großen Bauornamente wie komplette Gauben oder Turmbekrönungen einschließlich ihrer Unterkonstruktionen.

Als Begleitprogramm lud Kaufmann wieder den Förderverein Klempner der Robert Bosch Schule ein, um im Festzelt ihre feierliche Freisprechungsfeier der Klempnergesellinnen und –gesellen auszurichten. Diesmal wurde dabei auf lange Festreden verzichtet, dafür schneller gefeiert. Auch die Spengler-

Diese Gelegenheit nutzten knapp 2.000 Flaschner, Klempner und Spengler am 15. und 16. März 2019, um sich in den zu Messehallen umgeräumten Lagern des Fachhandels für Spenglereibedarf zu informieren und zu investieren. Denn um die derzeitige Auftragsflut zu bewältigen, müssen

die Blechspezialisten gut gerüstet sein. Für Geschäftsführer Manfred Hösler und Team gab es einen besonderen Grund zum Feiern, denn das Unternehmen richtete die mittlerweile 20. Hausmesse aus. Thorsten Schalk ist Profi bei den Messevorbereitungen und sorgte auch im Jubiläumsjahr



Fotos: Kaufmann

Die Messemacher: Thorsten Schalk (links) ist bewährter Organisator der Hausmessen sowie externer Fachmessen. Ralf Gosnik ist der Macher im Hintergrund für alle technischen und praktischen Belange.



Knapp 2.000 Flaschner, Klempner und Spengler trau zu investieren und sich mit Kollegen auszutauschen.



Foto: Spengler/Klempner magazin

Die Spenglermeisterschule Würzburg zeigte, was sie kann und motivierte den Nachwuchs unter den Messebesuchern, sich weiter zu qualifizieren. Ausbildungsleiter Arno Fell (zugewandt) freut sich über hervorragende Teilnehmerzahlen.



Als Begleitprogramm lud Kaufmann wieder den Förderverein Klempner der Robert Bosch Schule ein, um ihre feierliche Freisprechungsfeier auszurichten.

meisterschule Würzburg zeigte, was sie kann und motivierte den Nachwuchs unter den Messebesuchern, sich weiter zu qualifizieren. Ausbildungsleiter Arno Fell freut sich über derzeit hervorragende Teilnehmerzahlen für seine Vorbereitungslehrgänge zur Klempner-/Spenglermeisterprüfung. Neben Spenglergesellen sei stets auch ein bedeutender Anteil an Dachdeckern und Zimmerern unter den Meisterschülern, die sich beruflich weiterent-

wickeln möchten. Dies ist ein positives Signal für den Meisterbrief. Aber auch die ergänzenden Technikseminare in der Schlechtwetterzeit nutzen viele Gesellen, um an ihren handwerklichen Fertigkeiten zu feilen, so Arno Fell.

Spalten und Biegen

Einige Spengler und Aussteller bezeichnen die Hausmesse auch als kleine „DACH+HOLZ“, da in Ulm die nahezu komplette Klempnerbranche vertreten

ist. Ob Metalle, Zubehör oder Maschinen – es wurde alles gezeigt, beispielsweise eine neue Längs- und Querteilanlage mit vollautomatischem Coillager von der Firma Asco. Das Modulare System besteht aus Längs- und Querteilanlage mit bis zu achtfacher automatischer Messerverstellung, einem vier-Rollen-Richtsistem und Coillager. „Die Rollenschere ist eine der Besonderheiten des neuen Maschinentyps, denn sie schneidet die Bleche in Quer-



Foto: Steppenhort/Klempner magazin

fen sich bei Kaufmann, um sich zu informieren,



Foto: Steppenhort/Klempner magazin

Der Umzug der Ornamentwerkstatt in den neu errichteten Hallenanbau ermöglicht eine optimale Logistik und viel Bewegungsfreiraum für große Bauornamente, Gauben oder Turmbekrönungen.



Foto: Steppenhort/Klempner magazin

richtung jetzt von unten. Der Vorteil hierbei ist, dass der unvermeidbare leichte Schnittgrat nach oben gerichtet ist und beim Überfahren der Blechzuschnitte sensible Metalloberflächen nicht verkratzt oder beschädigt“, informierte Konstrukteur Robert Lickl. Eine weitere Neuheit, die interessierten Spenglerbetrieben erstmalig bei Kaufmann vorgestellt wurde, zeigte Handelspartner Schröder Maschinenbau mit ihrer Biegemaschine Maku.



Foto: Steppenhort/Klempner magazin

Neu-Ulm liegt in Bayern, sodass der Vorstand der Spenglermeistervereinigung Norbert Heinzlmeier, Werner Fünfer und Xaver Stark (v. links) nicht fehlen durfte.

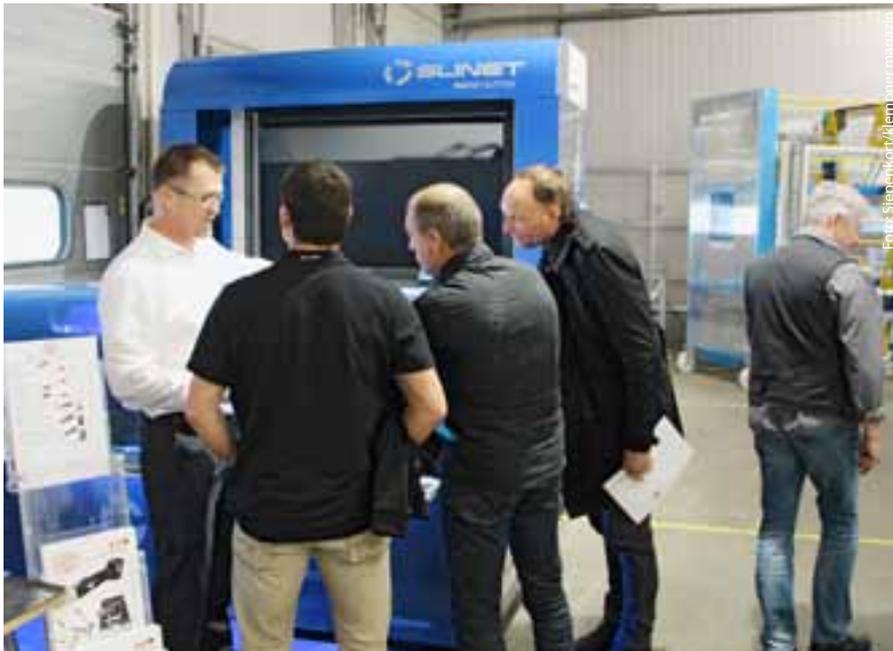


Foto: Siepenkort/Klempnermagazin

Robert Lickl (links) von der Firma Asco zeigte interessierten Besuchern, wie die neue Längs- und Querteilanlage mit automatischer Messerverstellung, Richtsystem und Coillager funktioniert.



Eine weitere Neuheit bei Kaufmann präsentierte ihrer Biegemaschine Maku. Sie ist für Klempnerblechbearbeitung bis 1,5 mm konzipiert.

Die motorische Schwenkbiegemaschine sei speziell für Klempnereien und Instandsetzungsbetriebe konzipiert und zeichne sich durch bequemes und präzises Handling aus. Die in den Nutzlängen 2.520 mm und 3.220 mm erhältliche Maku ist als Einstieg in die motorisierte Dünnblechbearbeitung bis 1,5 mm gedacht. Die Maschine bietet verschiedene Optionen, beispiel-

weise die Oberwangenwerkzeuge: Spenglerschiene, Spitzschiene, Rundschiene sowie verschiedene Geißfußschienen. Erstmals ist für die Maku eine zurückgesetzte Biegewange mit gekröpfter Biegeschiene verfügbar. Optional kann jetzt als Steuerung die POS 2.000 Professional eingesetzt werden, informiert die Schröder Group.

Verbinden und ausrüsten

Alu kann man Löten? Das war die häufig gestellt Frage an Perkeo Geschäftsführer Yassine Hönes. „Typischer Weise wird Aluminium im WIG-Schweißverfahren gefügt, was jedoch auf dem Gerüst nur recht unhandlich und handwerklich anspruchsvoll durchführbar ist. Für die meisten Anwendungen reicht es vollkommen



Foto: Siepenkort/Klempnermagazin

Patty Treffers und Harald Schlegel von SSAB bewiesen, wie gut sich ihr beschichtetes Greencoat PLX Pro BT biegen lässt.



Foto: Siepenkort/Klempnermagazin

Jens Rausch und Team zeigten eine breite Palette an Tools für alltägliche und nicht alltägliche Einsatzbereiche des Klempners.



Foto: Schröder Group

Handelspartner Schröder Maschinenbau mit Fachbetriebe als Einstieg in die motorisierte Dünn-



Foto: Perkeo

Alu kann man Löten? Das war die häufig gestellt Frage an Perkeo Geschäftsführer Yassine Hönes. Er beantwortete die Frage mit seinem „Aluking 100“, einem Lötstäbe-Sortiment zum Weichlöten von Aluminiumblechen.

aus, Aluminium mittels Weichlöten zu verbinden. Das Verfahren gibt es schon lange, ist aber vielen nicht bekannt, deshalb wollten wir dies wieder reaktivieren“, berichtet Hönes. Er präsentierte in Ulm hierzu sein neues „Aluking 100“ Lötstäbe-Sortiment zum Weichlöten von Aluminium und Aluminiumlegierungen. „Dies kann mittels Propanbrenner, besser mit der Pro-

pan-Sauerstoff-Flamme erfolgen. Die Handhabung ist recht einfach, da kein zusätzliches Flussmittel erforderlich ist. Die guten Flusseigenschaften des Lotes ermöglichen sowohl horizontale als auch vertikale Löt Nähte. Die Verbindung von Aluminiumteilen mit diesem Verfahren erreicht dabei sogar höhere Zugfestigkeiten als das Aluminium selbst“, verspricht Yassine Hönes. Im

Sortiment enthalten sind 10 Alu-Lötstäbe mit 2,0 mm Durchmesser und 500 mm Länge.

Über regen Besuch freuten sich auch Patty Treffers und Harald Schlegel von SSAB. Sie zeigten dem interessierten Publikum, wie gut sich ihr beschichtetes Greencoat PLX Pro BT biegen lässt, ohne dass es reißt und ohne dass die Beschichtung Schaden nimmt. „Der PLX Stahl ist für die Stehfalztechnik konzipiert und hat praktisch keine Rückfederung. Dies ermöglicht sehr enge Verformungen ohne Festigkeitsverlust. Die Beschichtung besteht aus 350 g Zink/m² sowie aus einer organischen BT Farbbeschichtung mit zahlreichen Farbtönen. Um das Verformen von Blech ging es auch im Bereich Werkzeuge am Stand der Firma Masc. Jens Rausch und Team zeigten ihre breite Palette an Tools für alltägliche und nicht alltägliche Einsatzbereiche, die gemeinsam mit dem Handwerk entwickelt wurden.

Insgesamt war die Messe wieder eine gelungene runde Sache. Die Wiederholung der Branchenveranstaltung ist für März 2021 wieder fest eingeplant.



Foto: Spengler/Klempner Magazin

Nah an der Praxis ist die Firma Knoll mit der mobilen Spenglerwerkstatt. Kernelement ist die 3,5 m lange Biegemaschine, die jetzt auch in verstärkter Ausführung für 1,00 mm Stahlblech verfügbar ist.

Weitere Informationen:
www.spenglereibedarf-ulm.de